

## Fischereiverein Zurzach Jungfischer-Kommission



### Jahresbericht Jungfischer 2006

Wie bereits an der GV im letzten Januar geplant wollten wir im Jahr 06 ein neues System in der Jungfischer-Ausbildung in die Wege leiten und damit versuchen, Kindern die Freude am Fischen mitzugeben. Ein Göttisystem, bei dem sich Mitglieder unseres Vereins im Laufe des Jahres einige Male mit interessierten Jugendlichen am Rhein oder am Chalchiweiher zum Fischen treffen sollten.

Auf meine Einladung hin haben sich 12 Kinder gemeldet, die sich dafür interessierten. Danach haben wir unsere Göttis organisiert. 9 haben sich gemeldet und wollten diesen verantwortungsvollen Posten übernehmen.

Am 19.03. haben sich dann in der Fischerhütte Eltern, Kinder und Betreuer zusammengefunden und kennen gelernt. Nach einer Orientierung und gegenseitigem Beschnuppern wurden dann auch gleich die Betreuerpaare gebildet. Adressen und Telefonnummern wurden ausgetauscht und man kam überein, nach Möglichkeit dreimal oder auch mehr einen Fischertag einzuplanen, wobei die Termine frei gewählt werden sollten, je nach Möglichkeit der Betreuer und der

Schüler und natürlich auch entsprechend dem Wetter und den Fischereibedingungen.

Am 18. April fand dann der Fischertag im Rahmen des Ferienpasses der umliegenden Schulen statt.

Gut 20 Schülerinnen und Schüler kamen in die Barz und wollten Näheres über die Fischerei erfahren. Höhepunkt war natürlich der Fang einer eingesetzten Regenbogenforelle im Chalchiweiher in Rekingen.

Wir hatten wieder Wetterglück und auch sonst ging alles glatt und ohne grössere Probleme oder Verletzungen vonstatten.

Die Fischerei im Rhein war wie vermutet nicht von Erfolg gekrönt. Auch die Betreuer selbst konnten trotz intensiver Bemühungen kein Schuppentier an den Haken bringen.

Wie an all unseren Kursen gewohnt haben wir die Schüler mit Speis und Trank verköstigt, was rege in Anspruch genommen wurde.

Ab der Sommerzeit war dann auch die Fischerei im Rahmen des Göttisystems ein Thema. Dass es nicht immer einfach ist Termine zu vereinbaren hat sich bald einmal herausgestellt, entweder haperte es auf Seite des Betreuers oder auch an den Jugendlichen selbst, die teils etwas wenig Tatendrang zeigten. Bei den meisten klappte es allerdings ganz gut. Gewisse waren auch dank ihrer Betreuer - ich nenne da unseren Präsidenten - sehr erfolgreich. Gar ein respektabler Hecht von etwa 10 Pfd. ging an die Angel einer Jungfischerin. Auch meinem Jungfischer gingen einige tolle Fische an den Haken, schöne Barben und gar ein kleiner Wels.

Inzwischen haben zwei der 9 Betreuer eingesehen, dass das Ganze nicht so einfach ist wie vermutet und sich aus dem Team verabschiedet.

Wir suchen deshalb noch weitere Mitglieder, die gewillt sind, sich für die Jungfischerbetreuung und damit auch für unseren Verein einzusetzen. Denn ohne erheblich mehr junge Vereinsmitglieder überaltert unser Verein zusehends und wird Probleme haben, auf längere Sicht hin zu überleben.

Interessierte Jugendliche wären bestimmt noch einige zu mobilisieren.

Am 16.09. fand dann der herbstliche Jungfischerkurs statt. Weil ich wegen Terminverwechslung keine Einladungen verschickt hatte kamen nur 5 Jungfischer, die dafür mit intensiver Betreuung rechnen konnten. Es wurde den ganzen Tag gefischt, nur unterbrochen von der Mittagspause mit Wurst und Brot. Bei schönem Wetter wurde eine Barbe gefangen. Mit durchaus zufriedenen Gesichtern kehrten die Jungfischer um 16 Uhr wieder nach Hause.

Am 08.11. haben sich die Jungfischer-Betreuer zu einer Sitzung zusammengefunden, an der wir uns über die gemachten Erfahrungen austauschten und entschieden wurde, dass wir mit dem bisherigen Konzept weiterfahren wollen. Gleichzeitig wurde auch einiges klargestellt, wie z.B. die Preise für Jungfischerkarten.

Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr vielen Jugendlichen die Freude am Fischen und im Umgang mit der Natur weitergeben können.  
Gleichzeitig danke ich meinem Kollegen Walter Schmid und den Mitgliedern der Fischereiaufsicht sowie andern, die mich im abgelaufenen Jahr unterstützt haben.

Ich wünsche allen Gesundheit und Glück und Petri-heil im angefangenen Jahr.

Euer Jungfischerobmann

Schang Meier

20.01.07/jm